



# Innovation in einem Pieks

Es ist ein kleiner Pieks, aber eine lange Entwicklung, die dahinter steht: Der Insulin-Pen ist heute jedem Diabetiker ein Begriff – ein schmaler, stiftähnlicher Gegenstand, der auf Druck eine vorher eingestellte Insulin-Dosis injiziert. Ein unauffälliger Stift, der jederzeit und sehr diskret angewendet werden kann.

„Wir können mit den steigenden Anforderungen sehr gut Schritt halten.“

■ Das Problem dabei: Bisher konnte man diese Pens mehrfach benutzen – auch wenn in der Beschreibung ausdrücklich darauf hingewiesen wird, dies nicht zu tun. Viele Menschen machen dies aber aus Kostengründen und nehmen Schmerzen durch stumpfer werdende Nadeln in Kauf. Im schlimmsten Fall können durch Mehrfachverwendung an verschiedenen Patienten (beispielsweise in Krankenhäusern) sogar gefährliche Krankheiten übertragen werden.

## Innovative Entwicklungen

Hier setzt eine Neuentwicklung an, zu der RKT einen wichtigen Beitrag leistet. Das hochpräzise Produkt ist nicht nur in der Handhabung viel einfacher als seine Vorgänger – es funktioniert wie ein Kugelschreiber –, sondern es verhindert auch

einen Mehrfachgebrauch, indem nach der ersten Injektion automatisch eine Schutzhülse über die Nadel geschoben wird. Auch Krankenhauspersonal wird somit vor ungewollten Stichverletzungen und damit vor Ansteckungen geschützt. Es sind Entwicklungen wie diese, auf die Geschäftsführer Lothar Maier besonders stolz ist: „Die Anforderungen steigen in allen Bereichen immer mehr. Wir können da sehr gut Schritt halten und sind mit unserem Formenbau und unserer Spritzguss-Technologie ein kompetenter Partner für alle unsere Kunden.“ Die Abnehmer von RKT-Produkten stammen aus den Kernbereichen Medical Device, Electronics, Communication und Automotive, aber auch für besondere Herausforderungen in der Umwelttechnik oder im Bereich Cosmetics ist das Unternehmen ein kompetenter Full-Service-Anbieter.

**RKT Rodinger Kunststoff-Technik GmbH**

Ernst-Abbe-Straße 3  
93426 Roding

**Telefon:** +49 (0)9461 / 954 0

**Fax:** +49 (0)9461 / 954 180

**Web:** www.rkt.de



Die gute Marktposition ist auch ein Verdienst der qualifizierten Facharbeiter. Einer von ihnen, Alexander Hecht, ist dank seiner hervorragenden Leistungen sogar mit dem Bayerischen Staatspreis ausgezeichnet worden. Nach seiner Ausbildung zum Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik verlässt er RKT für eine zweijährige Weiterbildung zum Techniker, danach wird er aber wieder zurückkommen.



## Internationale Karrieren dank RKT

Dieses „Zurückkommen“ ist ein wichtiges Thema für den Geschäftsführer: Viele junge Menschen denken nach ihrem Studium nicht mehr daran, in ihre Heimat zurückzukehren, orientieren sich eher in die Ballungsräume. Dabei könnten die Voraussetzungen, die ihnen beispielsweise RKT für eine Karriere bietet, gar nicht besser sein: „Gegenseitige Wertschätzung spielt in unserer Mitarbeiterphilosophie eine große Rolle“, so Lothar Maier. „Wir hören zu, welche Bedürfnisse, Ideen oder Fähigkeiten jeder einzelne hat und versuchen ihn so einzusetzen, dass sich Persönlichkeit und Leistung dabei voll entfalten können.“

RKT unterstützt junge Leute, die sich weiterbilden möchten, die eine duale Ausbildung anstreben oder auch Auslandserfahrung sammeln wollen:

„Seit 2008 sind wir eine hundertprozentige Tochter der Alfmeier Präzision AG. Innerhalb dieser Gruppe können wir auch internationale Karrieren anbieten“, sagt der Geschäftsführer. „Ob jemand drei Tage ins Ausland möchte oder drei Jahre, spielt dabei keine Rolle. Möglich ist alles“, so Maier.

### Eckdaten

- » Branche: Kunststoffe
- » Geschäftsführer: Lothar Maier
- » Mitarbeiter: 279
- » Hauptsitz / Firmenzentrale: Roding
- » Unternehmensgründung: 1974
- » Kompetenzen: Produktentwicklung, Präzisionsformenbau, Präzisionsspritzguss, Montage, Bedruckung, Reinraumfertigung und Logistik

„Gegenseitige Wertschätzung spielt in unserer Mitarbeiterphilosophie eine große Rolle.“



„Auszubildende bei RKT arbeiten von Anfang an operativ und produktiv mit. Auf diese Art und Weise lernen sie die volle Prozessiefe zu umfassen und können immer wieder ein wenig über den Tellerrand hinausschauen.“

**Lothar Maier**  
Geschäftsführer